



BUDDY BEAR MAIL 1/2020

UNITED BUDDY BEARS im Tierpark Berlin



Treffpunkt: „Bärenschaukasten“ am **Tierpark Berlin**. Vorbei an den Wisenten sind es von dort nur wenige Gehminuten bis zur Schlossallee. Auf dieser stehen seit vergangenem Monat 146 United Buddy Bears. Die Ausstellung „The Art of Tolerance“ ist zurück in der Heimatstadt der Bären. Und einen passenderen Ort hätte es wohl kaum geben können.

Als Geschenk zum 65-jährigen Jubiläum des Tierparks im Stadtteil Friedrichsfelde wurde die Ausstellung am 2. Juli 2020 feierlich durch die Initiatoren, **Eva und Klaus Herlitz**, sowie den Direktor des Tierparks **Dr. Andreas Knieriem** eröffnet. Von den beiden Schirmherren dieses völkerverbindenden Projekts – **Dr. Franziska Giffey** und **Michael Müller** – setzte die Bundesfamilienministerin mit ihrer Anwesenheit bei der Eröffnung einen besonderen Akzent.

Die Bären-Parade wird bis über den Sommer 2022 im Tierpark zu sehen sein und dort für ein friedliches Miteinander und Völkerverständigung werben. Die Skulpturen repräsentieren ebenso viele Länder der Vereinten Nationen, deren Menschen und ihre Kultur. Jeder Bär wurde von einem Künstler des jeweiligen Landes gestaltet. Erstmals in Berlin zu bestaunen sind die (neuen) Bären für Belize, Nigeria und die Slowakei. Ein Bär für Ruanda wird derzeit gestaltet.

Die Ausstellung steht auf einem weitläufigen Areal unter freiem Himmel und ist im Eintritt für den Tierpark inklusive. Der Besuch in Friedrichsfelde bietet also ein doppeltes Erlebnis.

Bild unten (v.l.n.r.): Klaus Herlitz, Andreas Knieriem, Eva Herlitz und Franziska Giffey



Aus dem Grußwort der Bundesfamilienministerin



Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey, die zuvor Bürgermeisterin im Berliner Bezirk Neukölln war, sagte in ihrer Rede als Schirmherrin anlässlich der Ausstellungseröffnung im Tierpark:

„Mit dem Tierpark Berlin als einem Ort der Vielfalt fügt sich diese außergewöhnliche Ausstellung hervorragend in die natürliche Kulisse ein. Auf ihrer Welttournee durch bisher fünf Kontinente werben die United Buddy Bears für Toleranz und Verständigung zwischen Völkern, Kulturen und Religionen. Ich wünsche mir, dass diese wichtige Botschaft durch dieses Projekt weiterhin in die Welt getragen wird.“

Bärenstarke Unterstützung

Die Ausstellung im Tierpark Berlin kam nahezu überraschend und ausgesprochen kurzfristig zustande – hatte doch „Corona“ jegliche Planung beinahe unmöglich gemacht. Und insbesondere unter den aktuell herrschenden Bedingungen muss die bärenstarke Leistung unserer tatkräftigen Unterstützer einmal mehr hervorgehoben werden. Ohne die helfenden Hände des **Technischen Hilfswerks (THW)** und die Profis der **Spedition Haberling** wäre die Ausstellung der United Buddy Bears auf der Allee vor dem Schloss Friedrichsfelde niemals möglich gewesen.

Einen Eindruck davon, was es bedeutet, 145 Bären von 2m Größe auf eine 160 kg schwere Betonplatte zu montieren, erhält man im [Zeitraffervideo](#) des THW.



Unser Dank gebührt neben dem THW und Haberling selbstverständlich auch unserem langjährigen Unterstützer, der Weberbank, sowie allen Bärenpaten dieser 34. Ausstellung der United Buddy Bears.



Außergewöhnliche Zeiten – die Welt und Corona



Als im Dezember vergangenen Jahres von chinesischen Behörden erste Fälle einer bis dato unbekanntes Lungenkrankheit registriert wurden, ahnte noch niemand, dass das Covid-19-Virus das Leben auf der gesamten Welt beeinflussen und verändern würde.

Auch in Deutschland kam das öffentliche Leben im Frühjahr 2020 mehr oder weniger zum Erliegen, um die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen. Schließungen von Schulen, Kitas, Geschäften, Behörden, Kultureinrichtungen und ganzen Betrieben sowie der Zusammenbruch des Messe- und Tourismussektors beeinflusste die Menschen in allen Lebensbereichen – beruflich wie privat, und zwar jeden einzelnen. Diese außergewöhnliche Situation, der vermeintliche Stillstand, setzte auch viel kreatives Potential und enormes soziales Engagement frei.

Wir von Buddy Bär Berlin starteten eine Kampagne, um die Berlinerinnen und Berliner daran zu erinnern, dass ein Mund-Nase-Schutz und die Einhaltung eines Mindestabstands helfen kann, sich und seine Mitmenschen vor der Infektion mit dem Corona-Virus zu schützen. Unsere „Bleiben-Sie-Gesund-Plakate“ wurden vielfach in Schaufenster wiedereröffneter Läden und Cafés gehängt, als kurzer Videoclip in der U-Bahn gezeigt und als Poster in der Berliner Morgenpost veröffentlicht.

Es dauerte nicht lange, bis auch die Deutschen Botschaften im Ausland über ihre Social-Media-Kanäle diesen sympathischen Hinweis mit der Welt teilten.

Sogar noch größer als die üblichen 2m waren die Buddy Bären am Flughafen Berlin Tegel zu sehen.



Berliner Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler überreichte persönlich Plakate an Einzelhändler und Café-Besitzer in Tempelhof-Schöneberg.



Außergewöhnliche Zeiten – die Welt und Corona

Viele Menschen engagieren sich seit Beginn der "Corona-Zeit" in der Nachbarschaftshilfe, geben Nachhilfe, nähen Masken oder versuchen mit kreativen Aktionen, kleine Lokale, Geschäfte und Künstler zu unterstützen.



Die Bezirksbürgermeisterin von Tempelhof-Schöneberg Angelika Schöttler hat dieses Engagement belohnt und sich bei 50 Berlinerinnen und Berlinern persönlich bedankt. Diese erhielten neben der Danksagung auch einen kleinen Buddy Bären.

Buddy Bear Help unterstützt bereits seit 2016 den Verein Visioneers, der sich seit langer Zeit für sozial benachteiligte Jugendliche einsetzt. Ein Team aus teilweise geflüchteten jungen Menschen stellt seit diesem Frühjahr Miniatur-Masken für Buddy Bären her. Diese werden auf Wunsch bei Onlineshop-Bestellung für einen 22cm-Bären kostenlos beigelegt.



Sie wünschen für Ihren Buddy Bären eine Miniatur-Maske? Dann schreiben Sie uns das bitte in das Kommentarfeld, bevor Sie Ihren Einkauf auf shop.buddy-baer.com abschließen.

Nicht nur in Deutschland sondern auch weltweit sind immer wieder Buddy Bären mit Mund-Nase-Schutz zu sehen. Oftmals weist eine Deutsche Botschaft im Ausland auf diesem charmanten Weg darauf hin, dass das Tragen von Masken derzeit eine der einfachsten und wichtigsten Maßnahmen im Schutz gegen die Verbreitung von COVID-19 ist.

Auf Instagram wurden Fotos unter anderem aus Kuwait, den Vereinigten Arabischen Emiraten, aus Malaysia und Jekaterinburg in Russland geteilt. Wir sind froh, auf diesem Weg einen kleinen Beitrag zum Gemeinwohl leisten zu können.



Andere Länder, andere... Bären!



Die Ausstellung der United Buddy Bears nahm 2002 in Berlin ihren Anfang. Seit dem sind viele Bären, die die Länder der Vereinten Nationen repräsentieren, hinzugekommen. Für manches Land gibt es bereits den vierten, gar fünften Bären in der Ausstellung „The Art of Tolerance“.

Für das kleine, afrikanische Land Ruanda entsteht dieser Tage der dritte Buddy Bär. Dieser wird vom Künstler NUKWAMI gestaltet und erstrahlt – trotz der teilweise dunklen Kapitel der Landesgeschichte – in freundlichen, kräftigen Farben.

Nun wird es nicht mehr lange dauern, bis dieser Botschafter für Völkerverständigung friedlich Hand in Hand mit den United Buddy Bears für Rumänien und Portugal im Tierpark Berlin stehen kann und von dort aus mit den anderen Bären um die Welt reist.

Ebenfalls zum ersten Mal ist der Buddy Bär für die Slowakei von Adela Melišeková Dojčanová Teil der Ausstellung der United Buddy Bears. Mit landestypischen Ornamenten auf elegantem schwarzen Untergrund steht der Bär – aufgereiht nach dem deutschen Alphabet – auf der Schlossallee im Tierpark Friedrichsfelde zwischen Singapur und Slowenien.

Die United Buddy Bears ermöglichen den Ausstellungsbesuchern eine Reise um den Erdball und das auf einer Strecke von knapp 400 Metern Länge.



Immer wieder lassen deutsche Auslandsvertretungen Buddy Bären, die ihre internationalen Gäste und Mitarbeiter begrüßen, gestalten. In den vergangenen Monaten sind zwei Buddy Bären weit entfernt von Deutschland aufgestellt worden. Und nicht nur das: Die Entstehung der Bären in Karachi und am Goethe-Institut in Bangkok sind einmal mehr ganz besondere Projekte.

Der Bär, der in der thailändischen Hauptstadt aufgestellt wurde, ist das Ergebnis eines Wettbewerbs, den das Goethe-Institut in seiner pädagogischen Zusammenarbeit mit thailändischen Schulen durchgeführt hatte. Die Gewinner durften mit dem anerkannten Graffiti-Künstler Jim Avignon, den das Institut und die Französische Botschaft zu einem Graffiti-Street-Art-Festival eingeladen hatten, den Buddy Bären anmalen.

In Pakistan gestalteten drei Studentinnen der Indus Valley School of Art and Architecture den Buddy Bären für das Generalkonsulat Karachi. Die Kunststudentinnen hatten beschlossen, den Bären mit Elementen zu gestalten, die die freundliche Geste Deutschlands gegenüber Pakistan zum Ausdruck bringen.




Follow us on
Instagram

Folgen Sie den Buddy Bären jetzt auch auf Instagram!
[buddy_baer_berlin](https://www.instagram.com/buddy_baer_berlin)

Gemeinsam für Chancengleichheit



„Auch mit 1,5m Entfernung kann man HAND IN HAND stehen, wenn man  zeigt!“, sagt Eva Herlitz. Unter dem Motto „Gemeinsam für Chancengleichheit“ hat ihr Verein Buddy Bear Help im Frühjahr 2020 das Projekt „BerlinBuddy“ aus der Taufe gehoben.

Möglichst vielen Schülern soll über dieses Projekt geholfen werden, die Lücken, die durch die Corona-bedingten Schulschließungen sowie die mangelnde Unterstützung beim Homeschooling entstanden sind, schnellstmöglich wieder zu schließen.

Buddy Bear Help sucht vor diesem Hintergrund und der unklaren Perspektive für das neue Schuljahr, das gerade unter neuen Hygienemaßgaben begonnen hat, Schülerpaten für online Nachhilfe, nicht mehr genutzte Laptops oder Tablets sowie Koordinatoren, die die verfügbaren Geräte für die Kinder entgegen nehmen.

Mehr Informationen erhalten Sie direkt bei eva.herlitz@buddy-bear-help.org oder auch unter: <https://www.buddy-bear.com/de/charity/berlinbuddy.html>

Buddy Bär Berlin engagiert sich für Kinder

BERLIN: Buddy Bär Berlin macht sich seit jeher für die Kleinsten in unserer Gesellschaft stark.

Von allen im [Webshop](#) generierten Nettoumsätzen werden **5% an Kinderhilfsorganisationen** weitergegeben. Dies gilt für sämtliche Verkäufe zum ausgewiesenen Ladenverkaufspreis.

Große Buddy Bär-Skulpturen können außerdem zum Vorzugspreis erworben werden, wenn einer der nachfolgenden Kinderhilfsorganisationen eine Spende (in der auf der Website angegebenen Höhe) zugeht: TrauerZeit - Zentrum für trauernde Kinder und Familien; Die Arche - Kinder- und Jugendzentrum oder Buddy Bear Help e.V.

Charity

Seit dem 20. Juni 2001, als erstmals Buddy Bären auf Berliner Straßen und Plätzen auftauchten, sind Buddy-Bär-Aktivitäten und die Hilfe für notleidende Kinder eine unzertrennliche Einheit. Bei Charity-Veranstaltungen werden immer wieder Bären zugunsten von UNICEF und anderen Kinderhilfsorganisationen versteigert. Die Summe der Gelder, die bislang generiert werden konnten, beträgt über

2.400.150 EUR (August 2020)